

# Do you speak music?

**Parlez-vous musique? – Sprichst du Musik? Die Umsetzung des europäischen Comenius-Projektes zur Unterstützung des Fremdsprachenunterrichts hat begonnen.**

Was haben «tak tak», «willoughby wallaby wee» oder «juba clapping» mit dem Fremdsprachenlernen an der Primarschule zu tun? Seit diesem Sommer erproben Lehrpersonen diese und weitere verschiedene musikalische Aktivitäten, um den Fremdsprachenunterricht zu unterstützen. Das Comenius-Programm «EMP – a creative way into languages» der EU unterstützt den frühen Fremdspracherwerb durch Musik. Hochschulen aus sieben europäischen Staaten arbeiten in diesem Programm zusammen mit Lehrerinnen und Lehrern der Primarstufe. Die Pädagogische Hochschule FHNW beteiligt sich am Projekt. Das von der EU erarbeitete «teachers handbook» wird übersetzt und auf schweizerische Verhältnisse angepasst. Zudem werden ergänzende Unterrichtsmaterialien geschaffen und Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen bereitgestellt.

Forschung und Erfahrung zeigen, dass Sprache und Musik sich gegenseitig tragen und befördern. Dieses Wechselverhältnis fördert die Lernmotivation und Entwicklung mündlicher und schriftlicher Sprachkompetenzen wie Hören und Verstehen, Lesen, Schreiben sowie die Sprach- und Kulturbewusstheit und die Sprachlernstrategien.

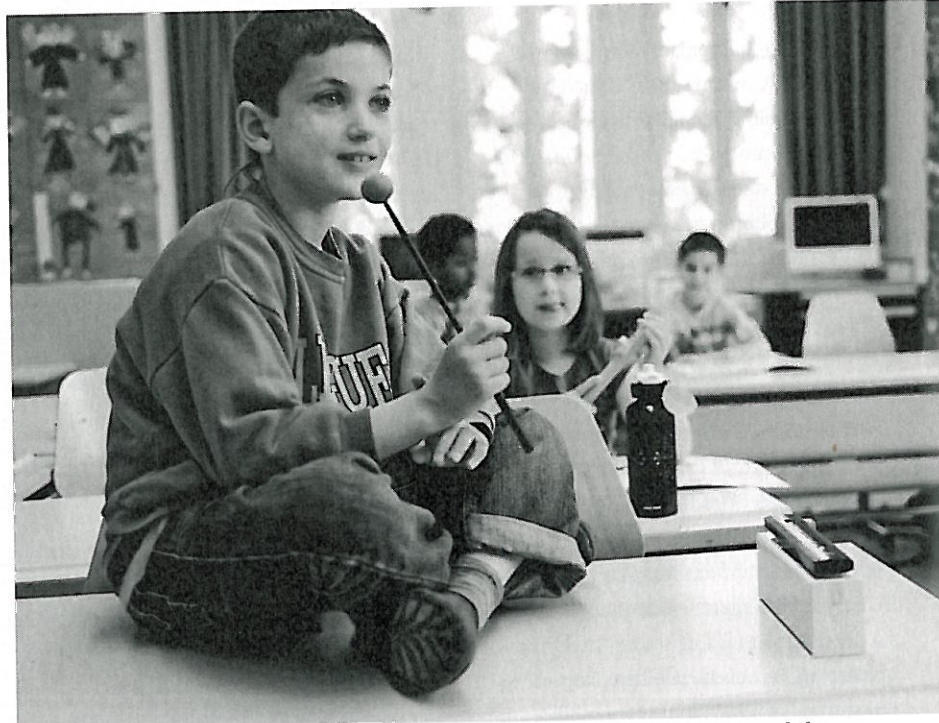
## Pilotschulen

Über dreissig Lehrpersonen sind dem Aufruf der Projektleitung gefolgt und

## EUROPEAN MUSIC PORTFOLIO

Das EMP-Projekt will das kreative Potential der Musik im Sprachenlernen nutzen und damit sowohl sprachliche wie auch musikalische Kompetenzen fördern. Ein wichtiges Anliegen ist es, musikalische Aktivitäten im Unterricht als fächerverbindendes Element zu verstehen und den Musikunterricht so stärker mit dem Schulalltag zu vernetzen.

[www.emportfolio.eu/emp](http://www.emportfolio.eu/emp)



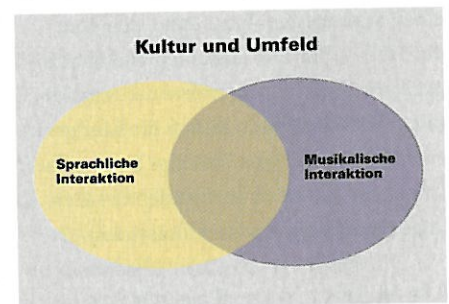
Musik mit Fremdsprachenlernen zu verbinden, fördert den Ausdruck und das Selbstvertrauen. Foto: Adriana Bella.

haben an einem Nachmittag das Konzept kennengelernt. Im ersten Quartal des aktuellen Schuljahres haben sie bereits erste Aktivitäten in ihrem Unterricht umgesetzt. Zudem entwickelten die Lehrerinnen und Lehrer die bestehenden Unterlagen weiter und erprobten und reflektierten deren Umsetzung.

Im November wurden die ersten Erfahrungen ausgetauscht. Die provisorische Fassung des «teachers handbook» wird entsprechend redigiert und um neue Aktivitäten erweitert. Die Erfahrungen in der Schweiz fliessen direkt auch in die weiteren europäischen Arbeiten ein. Sie prägen die entstehenden Materialien und Weiterbildungsseminare.

## Weiterbildung

Lehrpersonen können mit den angebotenen Musik-Sprach-Aktivitäten und einer entsprechenden Weiterbildung ihre eigenen Kompetenzen und ihr Handlungsrepertoire ausbauen. Das Projekt will da-



Zusammenhang zwischen Sprache und Musik.

zu anregen, das eigene Unterrichten im Bereich der Fremdsprachen zu erweitern, zu reflektieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu kreieren.

Das überarbeitete «teachers handbook» und die Weiterbildungskurse stehen ab Frühling 2012 zur Verfügung.

Hermann Gelzer und Markus Cslovjecssek,  
Institut Weiterbildung und Beratung

Für weitere Informationen stehen folgende Fachpersonen gerne zur Verfügung: [markus.cslovjecssek@fhnw.ch](mailto:markus.cslovjecssek@fhnw.ch); [johanna.weinmann@phbern.ch](mailto:johanna.weinmann@phbern.ch); [brigitta.bechter@fhnw.ch](mailto:brigitta.bechter@fhnw.ch).